

Hygienekonzept des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie

Stand 06.10.2020

Ergänzend gilt das Hygienekonzept der LUH, das unter diesem Link zu finden ist:

https://www.uni-hannover.de/fileadmin/luh/content/pressestelle/aktuelles/Hygienekonzept_LUH_DE.pdf

Aufzüge dürfen nur entsprechend der Abstandsregeln benutzt werden. Das bedeutet, dass die Aufzüge gegenwärtig nur einzeln genutzt werden dürfen. Personen, denen es möglich ist, wird geraten, das Treppenhaus zu benutzen, um so Wartezeiten am Fahrstuhl zu vermeiden und den Fahrstuhl für Personen freizuhalten, die auf die Nutzung angewiesen sind.

Desinfektionsmittel wird ergänzend bereit gestellt für Situationen, in denen Händewaschen nicht ohne weiteres möglich ist (Klausuren, Veranstaltungen).

Dokumentation von Anwesenheitszeiten:

Um Infektionsketten nachvollziehen zu können, werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgefordert, Ihre Anwesenheitszeiten im Institut zu dokumentieren.

Sofern Gäste oder Studierende empfangen werden, ist auch deren Anwesenheit zu notieren.

Gemeinsam genutzte Geräte:

Kopierer sollten möglichst mittels Touchscreen-Stiften bedient werden, ansonsten bitte vor und nach der Benutzung mit Haushaltsreiniger abwischen.

Bei gemeinsam genutzten Telefonen soll ein Mundschutz getragen werden. Zusätzlich mit Haushaltsreiniger nach Benutzung abwischen.

Händewaschen

Nach dem Betreten des Instituts **Hände waschen und abtrocknen:**

Es sind im Institut an mehreren Stellen außerhalb der Toiletten frei zugängliche Handwaschbecken vorhanden. Der Zugang zu diesen wird ausgeschildert.

Laminierte Hinweisschilder mit den **Hygieneregeln** werden gut sichtbar im Institut aufgehängt.

Lüften: Da COVID 19 vor allem über Tröpfchen und Aerosole übertragen wird, sollten alle Räume in denen sich Personen aufhalten, ständig gut durchlüftet werden. Das Offenhalten der Oberlichter ist nicht ausreichend. Es sind entweder alle Hauptfenster dauerhaft geöffnet zu halten oder es muss alle 20 Minuten stoßgelüftet werden. Dazu müssten alle Fenster und Oberlichter eines Raums für 3-5 Minuten (im Sommer 10 Minuten) weit geöffnet werden.

Mund-Nase-Schutz:

Ein Mund-Nasen-Schutz muss getragen werden, wenn ein Abstand von 1,5 m nicht sicher eingehalten werden kann. Auf den Gängen und in Gemeinschaftsräumen ist der Mund-Nasen-Schutz dauerhaft zu tragen.

Am eigenen Arbeitsplatz, bzw. im eigenen Büro kann der Mund-Schutz abgelegt werden.

Pausen

Vor der Pause bitte die Hände gründlich waschen.

Die Pausen sollten möglichst im eigenen Büro, bzw. im Freien verbracht werden. Den Pausenraum bitte nicht zum Aufenthalt nutzen, damit es allen Personen jederzeit möglich ist, sich Getränke oder Speisen zuzubereiten.

Gemeinsame Kontaktflächen sollen möglichst reduziert werden und die Flächen regelmäßig mit Haushaltsreiniger gereinigt werden. Geschirr wird in der Spülmaschine bei 60° gereinigt. Alternativ können persönliches Geschirr und persönliche Geschirrhandtücher, bzw. Papierhandtücher zum Abtrocknen genutzt werden.

Seminarräume:

Die Seminarräume können genutzt werden, sofern die Lüftungsregeln beachtet werden.

Die maximale Personenzahl (ohne Dozent/in) gilt wie folgt:

| | | | |
|----------|-------------|----------|-------------|
| Raum 203 | 9 Personen | Raum 205 | 13 Personen |
| Raum 305 | 13 Personen | Raum 307 | 15 Personen |
| Raum 309 | 18 Personen | | |

Nach der Nutzung müssen die benutzten Tische mit Haushaltsreiniger oder den bereit gestellten Tüchern gereinigt werden.

In den Seminarräumen werden Anwesenheitslisten ausgelegt, in die sich alle Anwesenden mit Telefonnummer und Wohnort eintragen müssen. Diese Listen werden zwei Wochen nach der Veranstaltung vernichtet.

Zu **Sprechzeiten** sollten vorab Termine vergeben werden, um Warteschlangen zu vermeiden.

Symptome:

Personen mit COVID 19-verdächtigen Symptomen dürfen das Institut nicht betreten.

Dies gilt für die Selbstkontrolle, aber es sollten auch Personen dazu aufgefordert werden, das Gebäude nicht zu betreten, wenn COVID 19-verdächtige Symptome, wie Husten oder Niesen vorliegen.

Türen

Um Kontaktflächen zu reduzieren, sollen Türen offengehalten werden, soweit dies sicherheitstechnisch möglich ist, dies gilt also für den Pausenraum, das Sekretariat sowie Kopierer- und Druckerstandorte.

Türklinken werden regelmäßig gereinigt.

Die **WC-Vorräume** sollten aufgrund der Größe nur einzeln betreten werden, da ansonsten ein Abstand von 1,5 m nicht gewährleistet werden kann. (Schilder und evtl. Abstandsmarkierungen werden angebracht)

Das Vorgehen bei Klausuren ist gesondert geregelt:

https://www.uni-hannover.de/fileadmin/luh/content/pressestelle/aktuelles/klausuren-hygienekonzept_DE.pdf